

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „yestoerty“ vom 9. Juli 2020 12:14



Meine lustigste Bewerberin hat sich für den Erzieher mit Abi beworben mit den Worten, dass sie danach dann BWL studieren will, aber das Abi in dem Bildungsgang bestimmt leichter sei.

Also ich bin aus NRW und unterrichte viel im Beruflichen Gymnasium und habe mein Ref am Gymnasium gemacht.

Was ich wirklich sagen kann ist, dass das Abi nicht einfacher ist. Es mag aber vielleicht einfacher fallen, weil die Lehrpläne auf die einzelnen Bildungsgänge abgepasst sind. Sprich wir haben nicht 2 Lehrpläne für Englisch im LK oder GK, sondern er ist dann noch abhängig davon, ob man Gesundheit und Soziales, Technik, Informatik, Wirtschaft oder Gestaltung macht.

Kleines Beispiel:

Die Erzieher mit Abi besprechen in der 12 im GK in Englisch beispielsweise diese Themen

- Family structures and change (types of families, different cultures and different times, the family in literature and the media, (impact of the media))
- Role models and gender roles (idols, stereotypes, public image, clubs and societies, peer groups)
- Childhood and youth as presented in literature and films
- Education and learning in English speaking countries (social learning, aspects of freedom and discipline, private and public schooling, games and [edutainment](#))
- Health education (diet and nutrition, fitness and sports)

Die Techniker hingegen haben als Thema:

- Aspects of technology as presented in the media (advertising, infotainment, websites, technical journals)

Effects of information and communication technologies (ICT) on language and personal relations (abbreviations, internet chatting, video conferences) history of technology (major achievements, technological innovations and social consequences) Benefits and challenges of modern technologies (standard of living, availability of goods, health and safety, mobility) Visions of future worlds (utopian concepts, science fiction)

So steht es im Lehrplan. Weder meine Erzieher, noch die Techniker machen Shakespeare. Das macht man dann mit den Gestaltern oder Literaten im LK.

Mehr Praktika würde ich nicht behaupten, aber die Bildungsgänge, die auch eine Ausbildung beinhalten (Erzieher oder XY- Assistent) machen natürlich mehr Praktika.

Ich behaupte allerdings, dass es in der 11 vielleicht etwas einfacher ist als in der EF, weil wir erst mal alle auf das gleiche Niveau bekommen müssen und da haben die Gymnasiasten je nach Schule meist bessere Voraussetzungen, als Schüler von einer Realschule, Hauptschule, etc.

Um es mal zusammen zu fassen: Ich denke die Schwerpunktsetzung macht den Unterschied. Wenn ich beispielsweise kein Englisch mag, rede ich aber vielleicht lieber über gesunde Ernährung als über Shakespeare beispielsweise.

Und viele bevorzugen auch den Klassenverband, der bei uns wegen der vorgegebenen Grund- und Leistungskurse gegeben ist. Dadurch gibt es aber halt auch sehr eingeschränkte Wahlmöglichkeiten, auch beim 3. und 4. Fach.